

ZA-Archiv Nummer 1508

Herbststudie 1979

CENSUS

FELDORGANISATION FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG

6000 FRANKFURT AM MAIN

Alle Rechte für Formulierung und
Gestaltung bei CONTEST

Studie 711o32

September/Oktober 1979

Bund

Kontroll-Nr.:

Alle Antworten werden vertraulich behandelt. Die Ergebnisse werden nie in Verbindung mit dem Namen ausgewertet, sondern grundsätzlich in Form von Statistiken dargestellt.

1. Karte

1. Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik heute beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?

11

sehr gut.....	1
gut.....	2
teils gut/teils schlecht.....	3
eher schlecht.....	4
schlecht.....	5

2. Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?

12

viel besser.....	1
etwas besser.....	2
gleichbleibend.....	3
etwas schlechter.....	4
viel schlechter.....	5

3. Wenn Sie jetzt einmal an Ihren Haushalt denken: Werden Sie sich - alles in allem - in einem Jahr eher mehr oder eher weniger leisten können als heute - oder wird das so bleiben wie bisher?

13

eher mehr leisten.....	1
eher weniger leisten.....	2
wird so bleiben.....	3
weiß nicht.....	4

4. Wie stark interessieren Sie sich für Politik? Sehr stark, stark, etwas, kaum oder überhaupt nicht?

14

sehr stark.....	1
stark.....	2
etwas.....	3
kaum.....	4
überhaupt nicht.....	5

5. Ob man sich nun für Politik interessiert oder nicht, gelegentlich erfährt man aus Zeitungen, Fernsehen, Rundfunk oder Gesprächen so einiges über Politik. Wenn Sie einmal an das politische Geschehen in der Bundesrepublik denken, gab es da in den letzten 12 Monaten politische Ereignisse und Nachrichten, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben sind?

1. Karte

1. _____
2. _____
3. _____

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	15
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	16
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	17
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	18
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	19
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	20

weiß nicht, verweigert..... 99 → Fr. 6

INTERVIEWER: Frage 5a nur stellen, wenn bei Frage 5 mehr als eine Angabe, sonst weiter mit Frage 6.

5a. Und welches davon war für Sie das wichtigste?

21 22

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
--------------------------	--------------------------

INTERVIEWER: nur eine Nennung zulassen

6. Oft ist es schwierig, sich noch an Dinge zu erinnern, die schon einige Zeit zurückliegen.

Wie war das bei der letzten Bundestagswahl im Oktober 1976. Haben Sie da gewählt oder war Ihnen das nicht möglich?
Und falls 'Ja', welche Partei haben Sie gewählt?

INT.: bei Rückfragen →
Zweitstimme ge-
meint

Ja, habe gewählt und zwar:

23

Nein, war mir nicht möglich..... 7

war noch nicht wahlberechtigt..... 8

7. In der Politik gibt es verschiedene Meinungen zu den Problemen und Aufgaben unserer Zeit. Wenn Sie einmal an Ihre Auffassung denken, wie stark wird dann Ihre persönliche Meinung durch die folgenden Politiker und Parteien vertreten? Sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

1.Karte

INTERVIEWER: Liste 1 vorlegen!

Der Punktwert 0 bedeutet, daß es überhaupt keine Übereinstimmung der Meinungen zwischen Ihnen und dem betreffenden Politiker oder der Partei gibt. Je größer der Zahlenwert wird, den Sie angeben, umso größer ist die Übereinstimmung zwischen Ihrer Meinung und der des betreffenden Politikers oder der Partei. Der Punktwert 10 bedeutet dann, daß Ihre Meinung völlig mit der des entsprechenden Politikers oder der Partei übereinstimmt.

Wie ist das bei ...

Int. vorlesen	Skalenwert eintragen	kenne den Politiker nicht
Helmut Schmidt	_____	98
Helmut Kohl	_____	98
Franz Josef Strauß	_____	98
Hans-Dietrich Genscher	_____	98
der SPD	_____	
der CDU	_____	
der CSU	_____	
der FDP	_____	

24/25

26/27

28/29

30/31

32/33

34/35

36/37

38/39

8. Die Übereinstimmung mit den einzelnen Politikern und Parteien kann mitunter Schwankungen unterworfen sein. Ist bei Ihnen die Übereinstimmung mit den einzelnen Politikern und Parteien in letzter Zeit eher größer geworden, gleichgeblieben oder eher geringer geworden?
Wie ist das bei ... ?

INTERVIEWER: Für jeden einzelnen Politiker bzw. Partei erfragen und eintragen.

Politiker/ Partei	eher größer	gleich geblieben	eher geringer
Helmut Schmidt	1	2	3
Helmut Kohl	1	2	3
F.J. Strauß	1	2	3
H.-D. Genscher	1	2	3
der SPD	1	2	3
der CDU	1	2	3
der CSU	1	2	3
der FDP	1	2	3

40

41

42

43

44

45

46

47

INTERVIEWER: ^{- 4 -}weißen Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Stimmzettel und Umschlag übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches.

1.Karte

9. Gesetzt den Fall, es würden in der Bundesrepublik jetzt Bundestagswahlen durchgeführt, wie würden Sie dann wählen?
Hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Bitte kreuzen Sie einmal geheim die Partei an, die Sie bei einer Bundestagswahl jetzt wählen würden. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel in den Umschlag und verschließen ihn.

INTERVIEWER: bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf verweisen, das die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat.

ERSTSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /
------------	------------------------------

ERSTSTIMME

weiß nicht..... 8

verweigert..... 9

ZWEITSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /
-------------	------------------------------

ZWEITSTIMME

weiß nicht..... 8

verweigert..... 9

INTERVIEWER: Umschlag hier einlegen und besonderen Hinweis in der blauen Anweisung befolgen.

10. Es gibt verschiedene Meinungen darüber, worauf es bei der Wahlentscheidung besonders ankommt.

Welcher dieser Ansichten stimmen Sie persönlich eher zu?

INTERVIEWER:
Vorlesen!

A. Man sollte seine Wahlentscheidung so treffen, daß der beste Politiker Bundeskanzler wird, ohne Rücksicht darauf, welcher Partei er angehört..... 1

B. Man sollte darauf achten, daß eine bestimmte Partei die Mehrheit bekommt, dabei ist der Kanzlerkandidat nicht so wichtig..... 2 ➔ Fr

50

INTERVIEWER: Liste 2 vorlegen

11. Wenn man sich entscheidet, welcher Kandidat besser geeignet ist, Bundeskanzler zu werden, worauf kommt es dann für Sie besonders an? Auf dieser Liste stehen 4 Alternativen, welcher stimmen Sie zu?

INT.: Nur eine Nennung

A..... 1

B..... 2

C..... 3

D..... 4

51

Fr. 13

INTERVIEWER: Liste 3 vorlegen

12. Wenn man sich entscheidet, welche Partei eine Regierung bilden sollte, worauf kommt es dann für Sie besonders an? Auf der Liste stehen 4 Alternativen, welcher stimmen Sie zu?

A..... 1

B..... 2

C..... 3

D..... 4

52

Int.: Nur eine Nennung

13. Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten Aufgaben hier in der Bundesrepublik?

1. Karte

INTERVIEWER: Alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge im Schema notieren.

13a. Wenn diese Aufgabe, nämlich ... (Int.: *zunächst erste Aufgabennennung aus Frage 13 vorlesen*) zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, was würden Sie sagen, welche Partei bzw. Parteien behandeln die Aufgabe so, wie Sie persönlich das für richtig halten?

INTERVIEWER: Alle bei Frage 13 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und die jeweils genannte(n) Partei(en) eintragen.

Frage 13: Aufgaben	Frage 13a: Partei(en)	
1. _____		53
_____		54
_____		55
2. _____		56
_____		57
_____		58
3. _____		59
_____		60
_____		61

INTERVIEWER: Frage 14 nur stellen, wenn in Frage 13 mehrere Angaben erfolgten, sonst weiter mir Frage 15.

14. Und würden Sie mir bitte noch sagen, welche dieser Aufgaben für Sie persönlich am allerwichtigsten ist?

_____	62
_____	63

15. Wenn Sie einmal alles zusammen betrachten: wie zufrieden sind Sie dann mit der Arbeit, die SPD und FDP als Regierungskoalition in Bonn leisten?

Wenn Sie sehr zufrieden sind, geben Sie die Note 1; wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie die Note 6.

NOTE: _____

64

16. Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit, die die CDU/CSU als Opposition in Bonn leistet?

NOTE: _____

65

17. Bei der kommenden Bundestagswahl sind Franz-Josef Strauß und Helmut Schmidt die Kanzlerkandidaten. Wen von beiden hätten Sie persönlich lieber als Bundeskanzler: Helmut Schmidt oder Franz-Josef Strauß?

Franz-Josef Strauß.... 1
Helmut Schmidt..... 2
keinen von beiden..... 3
kann ich nicht sagen,
beide gleich..... 4

1.Karte

66

18. Über die beiden Kanzlerkandidaten gibt es verschiedene Meinungen. Uns würde einmal interessieren, welche der beiden folgenden Meinungen nach Ihrer Ansicht eher zutrifft.

INTERVIEWER: Vorlesen!

A Egal ob Helmut Schmidt oder Franz-Josef Strauß 1980 Kanzler wird, für den Bürger ändert sich insgesamt doch nicht viel..... 1

B Wenn Franz-Josef Strauß 1980 Bundeskanzler wird, werden sich auch für den Bürger insgesamt Veränderungen ergeben..... 2

67

19. Glauben Sie, daß die Aussichten der CDU/CSU die Wahl 1980 zu gewinnen, mit dem Kanzlerkandidaten Strauß eher größer oder eher geringer geworden sind als vorher?

eher größer geworden..... 1
gleichgeblieben..... 2
eher geringer geworden... 3

68

INTERVIEWER: Gelbes Vorlegeblatt zu Frage 20 vorlegen!

20. Bitte sehen Sie sich nun diese Liste mit Eigenschaften einmal an. Die Liste ist so angeordnet, daß jeweils rechts und links der Kästchen genau gegensätzliche Eigenschaften stehen. Bitte beschreiben Sie einmal, welche Eigenschaften Helmut Schmidt Ihrer Meinung nach hat. Kreuzen Sie dabei dasjenige Kästchen an, das Ihrer Ansicht nach am besten zu Helmut Schmidt paßt. Je mehr die linke oder die rechte Eigenschaft zutrifft, desto mehr gehen Sie mit Ihrem Kreuz nach links oder rechts.

INTERVIEWER: Darauf achten, daß pro Reihe jeweils ein Kreuz gemacht wird. Kontroll-Nummer eintragen!

2.Karte

11-21

INTERVIEWER: Blaues Vorlegeblatt zu Frage 21 vorlegen!

21. Und wenn Sie jetzt an Franz-Josef Strauß denken. Würden Sie auf dieser Seite einmal ankreuzen, welche Eigenschaften Ihrer Ansicht nach am besten zu Franz-Josef Strauß passen. Gehen Sie dabei bitte so vor, wie Sie es eben bei Helmut Schmidt getan haben.

INTERVIEWER: Darauf achten, daß pro Reihe jeweils ein Kreuz gemacht wird. Kontroll-Nummer eintragen!

22-32

22. In der Politik gibt es verschiedene Gebiete, auf denen ein Politiker mehr oder weniger viel leisten kann. Ich habe hier einige Karten mit verschiedenen politischen Aufgabengebieten. Bitte gehen Sie die Karten der Reihe nach durch und sagen mir, ob Sie Helmut Schmidt auf dem jeweiligen Gebiet sehr viel, viel, etwas, wenig oder sehr wenig zutrauen.

INTERVIEWER: Gelbes Kartenspiel mischen und zusammen mit Liste 4 vorlegen. Liste 4 für Frage 23 liegenlassen!

	sehr viel	viel	etwas	wenig	sehr wenig	
A. Lösung der wirtschaftlichen Probleme	1	2	3	4	5	33
B. Gute Beziehungen zu den westlichen Bündnispartnern	1	2	3	4	5	34
C. Schutz der Bürger vor Kriminalität	1	2	3	4	5	35
D. Vertretung der deutschen Interessen im Ausland	1	2	3	4	5	36
E. Sicherung der staatlichen Sozialleistungen	1	2	3	4	5	37
F. Neue Wege in der Politik beschreiten	1	2	3	4	5	38
G. Sicherung der Energieversorgung	1	2	3	4	5	39
H. Gute Beziehungen zu den Ostblockstaaten	1	2	3	4	5	40

INTERVIEWER: Gelbes Kartenspiel nochmals mischen und zusammen mit Liste 4 vorlegen!

23. Bitte sagen Sie mir nun noch, wieviel Sie Franz-Josef-Strauß auf den gleichen Gebieten zutrauen.

	sehr viel	viel	etwas	wenig	sehr wenig	
A. Lösung der wirtschaftlichen Probleme	1	2	3	4	5	41
B. Gute Beziehungen zu den westlichen Bündnispartnern	1	2	3	4	5	42
C. Schutz der Bürger vor Kriminalität	1	2	3	4	5	43
D. Vertretung der deutschen Interessen im Ausland	1	2	3	4	5	44
E. Sicherung der staatlichen Sozialleistungen	1	2	3	4	5	45
F. Neue Wege in der Politik beschreiten	1	2	3	4	5	46
G. Sicherung der Energieversorgung	1	2	3	4	5	47
H. Gute Beziehungen zu den Ostblockstaaten	1	2	3	4	5	48

24. Was würden Sie im allgemeinen zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland bzw. zu unseren politischen Parteien und zu unserem ganzen politischen System sagen? Sind Sie damit sehr zufrieden, einigermaßen zufrieden oder nicht zufrieden?

49

sehr zufrieden..... 1
 einigermaßen zufrieden..... 2
 nicht zufrieden..... 3

25. Seit einiger Zeit gibt es in der Bundesrepublik zwei neue Parteien: die Bürgerpartei, die von Hermann Fredersdorf gegründet wurde und die Grünen Listen, d.h. die Umweltschutzpartei.

Uns würde einmal interessieren, wie Sie zu diesen beiden neuen Parteien stehen. Zunächst zur Bürgerpartei. Halten Sie es für nützlich, daß es jetzt eine Partei gibt, die sich hauptsächlich um Steuerprobleme kümmert.

50

ja, nützlich..... 1
 nein, nicht nützlich. 2

26. Und warum meinen Sie das?

☐ 51
☐ 52
☐ 53
☐ 54
☐ 55
☐ 56

27. Glauben Sie, daß die Bürgerpartei eine Chance hat, bei der Bundestagswahl 1980 mehr als 5 Prozent zu bekommen und in den Bundestag einzuziehen?

57

Ja..... 1
 Nein..... 2

28. Und wie ist das mit den Grünen Listen? Halten Sie es für nützlich, daß es jetzt eine Partei gibt, die sich hauptsächlich um Umweltschutzprobleme kümmert?

58

Ja..... 1
 Nein..... 2

29. Und warum meinen Sie das?

☐ 59
☐ 60
☐ 61
☐ 62
☐ 63
☐ 64

30. Glauben Sie, daß die Grünen Listen eine Chance haben, bei der Bundestagswahl 1980 mehr als 5 Prozent zu bekommen und damit in den Bundestag einzuziehen.

65

Ja..... 1
 Nein..... 2

31. Käme es unter Umständen für Sie in Frage, die Bürgerpartei bei der Bundestagswahl 1980 zu wählen?

66

Ja..... 1

Nein..... 2

32. Und wie ist das mit den Grünen Listen? Käme es für Sie unter Umständen in Frage, bei der Bundestagswahl 1980 die Grünen Listen zu wählen?

67

Ja..... 1

Nein..... 2

33. Es wird seit einiger Zeit immer wieder über die Trennung von CDU und CSU gesprochen. Halten Sie es für richtig, wenn die CDU in Bayern und die CSU im gesamten Bundesgebiet kandidieren oder halten Sie das nicht für richtig?

68

halte ich für richtig.... 1

halte ich nicht für
richtig..... 2

34. Und warum meinen Sie das?

☐ ☐ 69
70

☐ ☐ 71
72

☐ ☐ 73
74

INTERVIEWER: Frage 35 in allen Bundesländern außer Bayern stellen!

35. Käme es unter Umständen für Sie in Frage eine bundesweite CSU zu wählen?

75

Ja..... 1

Nein..... 2

INTERVIEWER: Frage 36 nur in Bayern stellen!

36. Käme es unter Umständen für Sie in Frage, eine bayerische CDU zu wählen?

76

Ja..... 1

Nein..... 2

37. Wenn Sie es einmal insgesamt betrachten, würden Sie dann sagen, Sie neigen alles in allem einer bestimmten Partei eher zu als den anderen Parteien - oder ist das bei Ihnen nicht der Fall?

11

Ja, und zwar der:

nein, ist nicht der Fall.....

weiß nicht, verweigert.....

7 } Fr.39
9 }

38. Und wie stark ist Ihre Zuneigung zu dieser Partei?
Würden Sie sagen ...

12

... "eher stark"..... 1

... "mäßig"..... 2

... oder "eher schwach"..... 3

INTERVIEWER: Rosa Vorlageblatt zu Frage 39 übergeben!

39. Es wird heutzutage viel über Energiefragen gesprochen. Dabei ist umstritten, wie der zukünftige Bedarf an Energie gesichert werden kann. Einige Leute meinen, daß die Risiken im Umgang mit der Kernenergie zu groß sind, daher muß man andere Energiequellen erschließen, um den zukünftigen Energiebedarf zu sichern. Diese Leute stehen auf der einen Seite der Kästchenreihe. - Andere sagen: Der Energiebedarf kann auf lange Sicht nur durch Kernenergie gedeckt werden. Man muß daher die Risiken im Umgang mit der Kernenergie in Kauf nehmen. Diese Gruppe steht am anderen Ende. Natürlich gibt es auch Leute, die eine Meinung haben, die zwischen diesen Gruppen liegt. Bitte beschreiben Sie durch Ankreuzen in den Kästchenreihen, wo die einzelnen Politiker und Parteien Ihrer Ansicht nach stehen.

13-19

INTERVIEWER: Darauf achten, daß pro Reihe jeweils ein Kreuz gemacht wird. Kontroll-Nummer eintragen.

40. Innerhalb der CDU/CSU hat es Diskussionen darum gegeben, wer der Kanzlerkandidat bei der Bundestagswahl 1980 sein sollte. Glauben Sie, daß diese Auseinandersetzungen der CDU/CSU geschadet haben oder nicht geschadet haben?

20

Auseinandersetzungen haben geschadet..... 1

weder / noch..... 2

haben nicht geschadet..... 3

41. Meinen Sie, daß diese Auseinandersetzungen durch die Wahl von Franz-Josef Strauß nun endgültig beendet sind oder erwarten Sie auch noch weiterhin Diskussionen innerhalb der CDU/CSU um den Kanzlerkandidaten?

21

Auseinandersetzungen sind endgültig beendet..... 1

erwarte weitere Diskussionen..... 2

42. Ich habe hier einige Meinungen zur Führungsdiskussion innerhalb der CDU/CSU. Sagen Sie mir bitte, ob die Meinungen, die ich Ihnen jetzt vorlese, Ihrer Ansicht nach eher richtig oder eher falsch sind.

	eher richtig	eher falsch	
A Franz-Josef Strauß wollte unbedingt Kanzlerkandidat der CDU/CSU werden und hat dabei alle Mittel eingesetzt, um dieses Ziel zu erreichen.	1	2	22
B Die CDU/CSU war in einer Krise. Es war daher höchste Zeit, einen neuen Kanzlerkandidaten zu wählen.	1	2	23
C Eine große Partei wie die CDU/CSU sollte die Auseinandersetzungen um die Kanzlerkandidatur nicht in aller Öffentlichkeit austragen.	1	2	24
D Die Entscheidung von CDU und CSU, Franz-Josef Strauß zum neuen Kanzlerkandidaten zu wählen, war gut.	1	2	25
E Die Auseinandersetzung von CDU und CSU um den neuen Kanzlerkandidaten hat gezeigt, daß CDU und CSU zwei eigenständige Parteien mit unterschiedlichen politischen Zielsetzungen sind.	1	2	26

INTERVIEWER: Weißes Kartenspiel mischen und zusammen mit Liste 5 vorlegen!

43. Es hat in den letzten Monaten Preissteigerungen für Heizöl und Benzin gegeben. In diesem Zusammenhang wird von einer allgemeinen Energiekrise gesprochen. Auf diesen Kärtchen hier habe ich dazu einige Meinungen. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala zu jedem Kärtchen, wie sehr diese Meinung Ihrer Ansicht nach zutrifft. Der Wert 1 bedeutet, daß die jeweilige Meinung überhaupt nicht zutrifft, der Wert 7, daß die Meinung völlig zutreffend ist. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre persönliche Ansicht abstufen.

MEINUNG	überh. nicht						völlig	
A	1	2	3	4	5	6	7	27
B	1	2	3	4	5	6	7	28
C	1	2	3	4	5	6	7	29
D	1	2	3	4	5	6	7	30
E	1	2	3	4	5	6	7	31
F	1	2	3	4	5	6	7	32
G	1	2	3	4	5	6	7	33
H	1	2	3	4	5	6	7	34
I	1	2	3	4	5	6	7	35
K	1	2	3	4	5	6	7	36

44. Seit einiger Zeit wird auch wieder über Senkungen der Lohn- und Einkommenssteuer diskutiert. Glauben Sie, daß Parteien und Politiker jetzt in erster Linie über Steuererleichterungen reden, um bei der Bundestagswahl 1980 Wählerstimmen hinzuzugewinnen oder sind Sie der Meinung, daß damit tatsächlich Ungerechtigkeiten beseitigt werden sollen?

37

In erster Linie wegen Stimmengewinnen...
eher, um Ungerechtigkeiten zu be-
seitigen.....

1

2

45. Wenn Steuererleichterungen beschlossen werden: Sollte dies Ihrer Ansicht nach noch vor der Bundestagswahl 1980 geschehen oder erst danach.

38

vor der Bundestagswahl 1980.....
erst nach der Bundestagswahl 1980.....

1

2

46. Im Zusammenhang mit einer Steuerreform wird auch erwogen, die Kraftfahrzeugsteuer ganz abzuschaffen und stattdessen die Mineralölsteuer weiter zu erhöhen. Dabei würden sowohl die Besitzer größerer Autos als auch Leute, die viel fahren müssen, stärker belastet. Die Besitzer kleinerer Autos oder Leute, die wenig fahren, würden dagegen entlastet. Halten Sie persönlich diesen Vorschlag eher für gut oder eher gut schlecht?

39

eher für gut.....

1

eher für schlecht....

2

47. Wenn Sie einmal an die heutige politische Lage denken, wie würden Sie alles in allem die Sicherheit des Friedens für die Bundesrepublik beurteilen? Ist der Frieden heute sehr sicher, sicher, teils sicher/teils unsicher, unsicher oder sehr unsicher?

40

sehr sicher.....

1

sicher.....

2

teils/teils.....

3

unsicher.....

4

sehr unsicher.....

5

48. Und wie war das in den letzten Jahren? War da die Sicherheit des Friedens für die Bundesrepublik verglichen mit heute wesentlich größer, etwas größer, gleichgroß, etwas geringer oder wesentlich geringer?

41

wesentlich größer.....

1

etwas größer.....

2

gleichgroß.....

3

etwas geringer.....

4

wesentlich geringer.....

5

49. Wenn Sie einmal an die kommenden Jahre denken, glauben Sie, daß in der nahen Zukunft die Sicherheit des Friedens für die Bundesrepublik wesentlich größer, etwas größer, gleichgroß, etwas geringer oder wesentlich geringer sein wird?

42

wesentlich größer..... 1
etwas größer..... 2
gleichgroß..... 3
etwas geringer..... 4
wesentlich geringer..... 5

50. Momentan finden häufiger Konferenzen über Abrüstung und Sicherheit statt. Glauben Sie, daß durch diese Verhandlungen und Verträge die Sicherheit in der ganzen Welt viel größer geworden, etwas größer geworden oder gleichgeblieben ist?

43

viel größer geworden..... 1
etwas größer geworden..... 2
gleichgeblieben..... 3

51. Und wie ist das für die Bundesrepublik? Glauben Sie daß durch diese Verhandlungen und Verträge die Sicherheit für die Bundesrepublik viel größer geworden, etwas größer geworden oder gleichgeblieben ist?

44

viel größer geworden..... 1
etwas größer geworden..... 2
gleichgeblieben..... 3

52. Glauben Sie, daß die Verhandlungszugeständnisse bei diesen Abrüstungsgesprächen von beiden Seiten wirklich ehrlich gemeint sind oder glauben Sie eher, daß das nicht der Fall ist?

45

Wie ist das bei den Ostblock-Staaten? Sind deren Zugeständnisse bei den Abrüstungsverhandlungen eher ehrlich oder nicht?

eher ehrlich..... 1
eher nicht ehrlich..... 2

53. Und wie ist das bei den Nato-Staaten? Halten Sie deren Verhandlungszugeständnisse eher für ehrlich oder eher für nicht ehrlich?

46

eher ehrlich..... 1
eher nicht ehrlich..... 2

54. Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten Aufgaben hier in ... (Bundesland vorlesen)?

INTERVIEWER: alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge im Schema notieren.

54a Wenn diese Aufgabe, nämlich ... (INT.: zunächst erste Aufgabennennung aus Frage 54 vorlesen) zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, was würden Sie sagen, welche Partei bzw. Parteien behandeln die Aufgabe so, wie Sie persönlich das für richtig halten?

INTERVIEWER: alle bei Frage 54 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und die jeweils genannte(n) Partei (en) eintragen.

Frage 54 : AUFGABEN	Frage 54a: PARTEI (EN)
1. _____	

2. _____	

3. _____	

47

48

49

50

51

52

53

54

55

INTERVIEWER: Frage 55 nur stellen, wenn in Frage 54 mehrere Angaben erfolgten, sonst weiter mit Frage 56.

55. Und würden Sie mir bitte noch sagen, welche dieser Aufgaben für Sie persönlich am allerwichtigsten ist?

57

56. Wenn am nächsten Sonntag hier in ... (INTERVIEWER: Name des Bundeslandes einsetzen!) Landtagswahlen wären: Welcher Partei würden Sie dann Ihre Stimme geben?

58

- SPD..... 1
- CDU/CSU..... 2
- FDP..... 3
- NPD..... 4
- DKP..... 5
- Sonstige: _____ 6
- würde nicht wählen..... 7
- weiß noch nicht..... 8
- verweigert..... 9

Frage	Antwort	5. Karte
1. Geschlecht des Befragten:	Männlich..... Weiblich.....	1 11 2
2. Würden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind?	Tag: <u>12/13</u> Monat: <u>14/15</u> 19 <u>16/17</u>	
3. Würden Sie mir bitte sagen, welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft Sie angehören?	Evangelisch..... Katholisch..... Anderer..... Keiner..... Verweigert.....	1 18 2 3 4 } Fr. 5 5
4. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?	Mehrmals in der Woche..... Einmal in der Woche..... Mindestens einmal im Monat... Mehrmals im Jahr..... Einmal im Jahr..... Seltener als einmal im Jahr.. Nie.....	1 19 2 3 4 5 6 7
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Liste "Statistik I" vorlegen! </div>		
5. Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selber zu:	Arbeiterschicht..... Mittelschicht..... Oberschicht.....	20 1 2 3
5a. Können Sie mir bitte sagen, welche Gründe für Sie maßgebend sind, sich der ... (INTERVIEWER: genannte Schicht aus Fr. 5 einsetzen!) zuzuordnen?		
1. _____		<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">21</div>
2. _____		<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">22</div>
3. _____		<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">23</div>
		<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">24</div>
		<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">25</div>
		<div style="border: 1px solid black; padding: 2px;">26</div>
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content;"> Nur wenn in Frage 5 Arbeiter- oder Mittelschicht genannt wurde: </div>		
6. Rechnen Sie sich eher:	Unterer Teil..... Durchschnitt..... Oberer Teil.....	27 1 2 3
• Zum unteren Teil, • zum Durchschnitt o d e r • zum oberen Teil der ... ?		

Frage	Antwort	5. Karte
7. Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie ledig..... 1 ... verheiratet..... 2 ... geschieden..... 3 ... verwitwet..... 4	28
8. Welchen Schulabschluß haben Sie? Sagen Sie es bitte anhand dieser Liste. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Liste "Statistik 2" vorlegen! </div>	Volks-/Hauptschule <u>ohne</u> Lehre..... 1 Volks-/Hauptschule <u>mit</u> Lehre..... 2 Mittlere Reife..... 3 Abitur, Fachhochschulreife..... 4 Studium an Hochschule oder Fachhochschule..... 5	29
9. Sind Sie berufstätig? Was davon trifft auf Sie zu? <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Liste "Statistik 3" vorlegen! </div>	Ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat; <u>nicht</u> Lehre)..... 1 → Fr. 11 Halbtags oder stundenweise (Teilzeit, Heimarbeit)..... 2 → Fr. 11 In Berufsausbildung, Lehre..... 3 → Fr. 11 Zur Zeit arbeitslos..... 4 Rentner, Pensionär..... 5 Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig..... 6 Schulausbildung, Hochschule, Militär- Pflichtdienst..... 7	30
10. Waren Sie früher berufstätig?	Ja..... 1 Nein..... 2 Verweigert..... 3	31 } Fr. 12
11. Sagen Sie doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die Sie überwiegend ausüben bzw. früher ausgeübt haben, am ehesten zutrifft. <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> Liste "Statistik 4" vorlegen! </div>	Arbeiter..... 1 Facharbeiter..... 2 Angestellter..... 3 Leitender Angestellter..... 4 Beamter bis mittlerer Dienst.. 5 Beamter ab gehobener Dienst.. 6 Freier Beruf..... 7 Selbständiger..... 8 Landwirt..... 9 Verweigert..... 9	32

Frage	Antwort	5. Karte
12. Sind Sie selbst oder jemand anders in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?	Ja, (nur) selbst..... 1 Ja, selbst und jemand anders..... 2 Ja, nur jemand anders..... 3 Nein, niemand..... 4	33
13. Sagen Sie bitte anhand dieser Liste, welche Stellung Sie hier im Haushalt haben. <div>Liste "Statistik 5" vorlegen!</div>	Haushaltsvorstand..... 1 Ehepartner des Haushaltsvorstands. 2 Kind des Haushaltsvorstands..... 3 Schwiegerkind des Haushaltsvorstands..... 4 Eltern-/Schwiegerelternanteil des Haushaltsvorstands..... 5 Andere Stellung im Haushalt..... 6	34 1 → Fr. 18
14. Welchen Schulabschluß hat der Haushaltsvorstand? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. <div>Liste "Statistik 2" vorlegen!</div>	Volks-/Hauptschule <u>ohne</u> Lehre..... 1 Volks-/Hauptschule <u>mit</u> Lehre..... 2 Mittlere Reife..... 3 Abitur, Fachhochschulreife..... 4 Studium an Hochschule oder Fachhochschule..... 5	35
15. Ist der Haushaltsvorstand berufstätig? Was davon trifft auf ihn zu? <div>Liste "Statistik 3" vorlegen!</div>	Ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat; <u>nicht</u> Lehre)..... 1 Halbtags oder stundenweise (Teilzeit, Heimarbeit)..... 2 In Berufsausbildung, Lehre..... 3 Zur Zeit arbeitslos..... 4 Rentner, Pensionär..... 5 Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig..... 6 Schulausbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst..... 7	36 1 → Fr. 17 2 → Fr. 17 3 → Fr. 17
16. War der Haushaltsvorstand früher berufstätig?	Ja..... 1 Nein..... 2 Verweigert... 3	37 } Fr. 18

Frage	Antwort	
<p>17. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die der Haushaltsvorstand überwiegend ausübt bzw. früher ausgeübt hat, am ehesten zutrifft.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">Liste "Statistik 4" vorlegen!</div>	<p>Arbeiter..... 1</p> <p>Facharbeiter..... 2</p> <p>Angestellter..... 3</p> <p>Leitender Angestellter.... 4</p> <p>Beamter bis mittlerer Dienst..... 5</p> <p>Beamter ab gehobener Dienst..... 6</p> <p>Freier Beruf..... 7</p> <p>Selbständiger..... 8</p> <p>Landwirt..... 0</p> <p>Verweigert..... 9</p>	<p>38</p>
<p>18. Wie viele Personen insgesamt, Sie selbst mit eingeschlossen, leben ständig in Ihrem Haushalt?</p>	<p>Eine Person..... 1 → Fr. 21</p> <p>Insgesamt _____ Personen</p>	<p>39</p>
<p>19. Und wie viele Personen davon, Sie selbst mitgerechnet, sind 18 Jahre und älter?</p>	<p>1 Person..... 1 → Fr. 21</p> <p>2 Personen..... 2</p> <p>3 Personen..... 3</p> <p>4 Personen..... 4</p> <p>5 Personen und mehr 5</p>	<p>40</p>
<p>20. Wie viele Personen tragen insgesamt zum Gesamteinkommen des Haushalts bei?</p>	<p>_____ Person(en)</p>	<p>41</p>
<p>21. Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Netto-Einkommen des Haushalts <u>insgesamt</u> ist, also die Summe aller Einkommen, über die der Haushalt <u>nach</u> Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verfügt.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;">Liste "Statistik 6" vorlegen!</div>	<p>- unter 1.000..... 01</p> <p>1.000 - unter 1.200..... 02</p> <p>1.200 - unter 1.400..... 03</p> <p>1.400 - unter 1.600..... 04</p> <p>1.600 - unter 1.800..... 05</p> <p>1.800 - unter 2.000..... 06</p> <p>2.000 - unter 2.500..... 07</p> <p>2.500 - unter 3.000..... 08</p> <p>3.000 - unter 3.500..... 09</p> <p>3.500 - unter 4.000..... 10</p> <p>4.000 und mehr..... 11</p>	<p>42/43</p>

Frage	Antwort	5. Karte
22. INTERVIEWER: Bitte die Beschreibung des Wohnortes des Befragten kringeln!	Einzelgehöft/Weiler..... 1 Dorf in rein ländlicher Umgebung..... 2 Dorf in der Nähe einer mittleren Stadt oder Großstadt..... 3 Ländliche Kleinstadt (bis etwa 50.000 Einwohner)..... 4 Industrielle Kleinstadt (bis etwa 50.000 Einwohner)..... 5 Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie (bis etwa 100.000 Einw.)..... 6 Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie (bis etwa 100.000 Einw.)..... 7 Großstadt..... 8 Vorort einer Großstadt..... 9	44
23. DATUM DES INTERVIEWS:	Tag 45/46 Monat 47/48	
24. GESAMTDAUER DES INTERVIEWS:	_____ Minuten	49 50

Die korrekte Durchführung des Interviews bestätigt:

Interviewer-Nummer

Unterschrift

NUR FÜR DIE AUSWERTUNG

St. Pr.

--	--	--

 51-53 057 = ...

S.P.

--	--	--

 54-56

G.K.Z.

--	--	--	--	--	--	--	--

 57-64

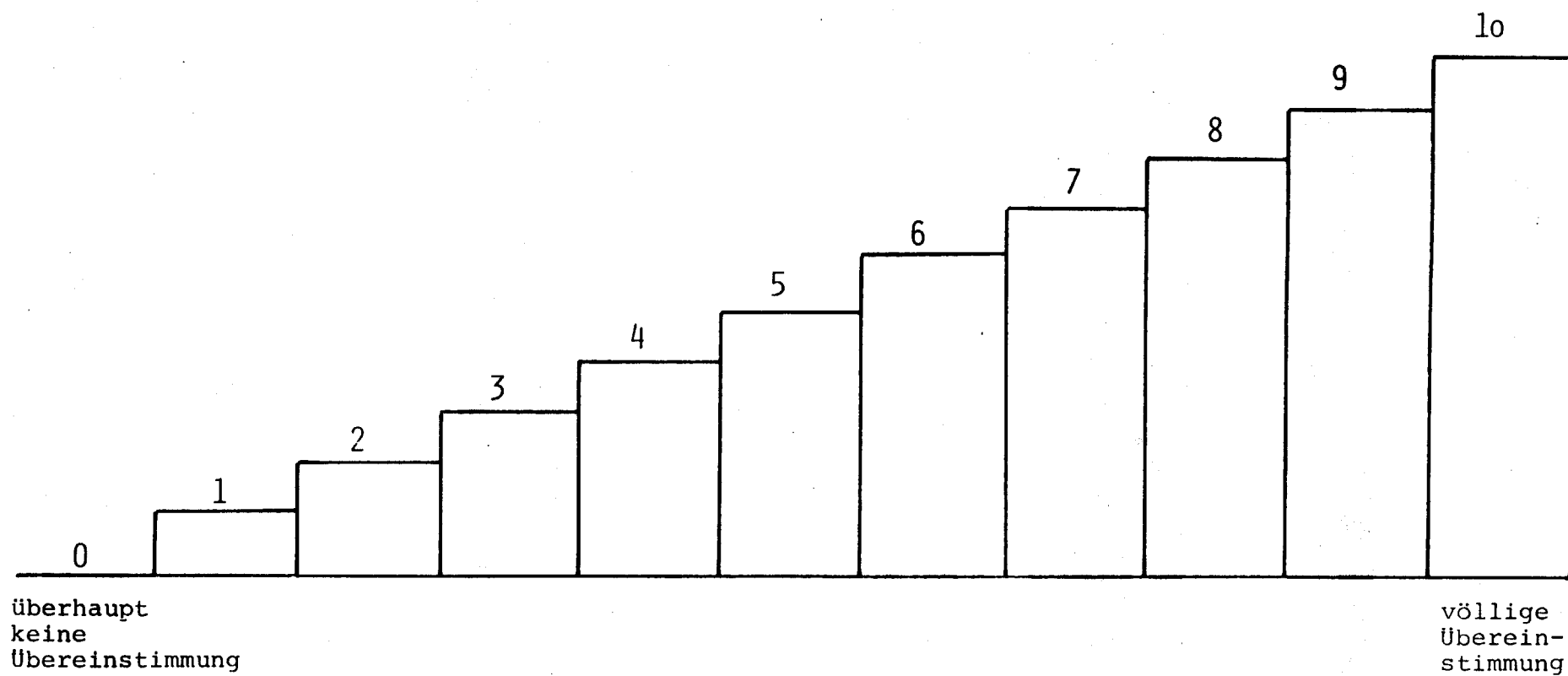
I.Nr.

--	--	--	--	--	--

 65-70

Studie 711032

GRAD DER ÜBEREINSTIMMUNG



Liste 1

7912XG

7912XG

Liste 2

- A Ein guter Kanzler muß Probleme beurteilen und wichtige Entscheidungen selbst treffen können
- B Ein guter Kanzler muß für wichtige Probleme Fachleute auswählen und diese entscheiden lassen
- C Ein guter Kanzler soll den verschiedenen politischen und gesellschaftlichen Kräften möglichst viel Freiheit lassen und nur im Notfall eingreifen
- D Ein guter Kanzler muß glaubwürdig sein und das Vertrauen der Bevölkerung besitzen

Liste 3

- A Für mich gibt es nur eine Partei: Die, die meine Interessen vertritt und die ich immer wähle
- B Für mich ist die Partei die bessere, die die aktuellen politischen Probleme lösen kann
- C Für mich ist die Partei die bessere, die bei der jeweiligen Wahl die besseren Leute aufstellt
- D Für mich ist die Partei die bessere, die die Interessen aller Bürger vertritt

7912x0

Liste 4

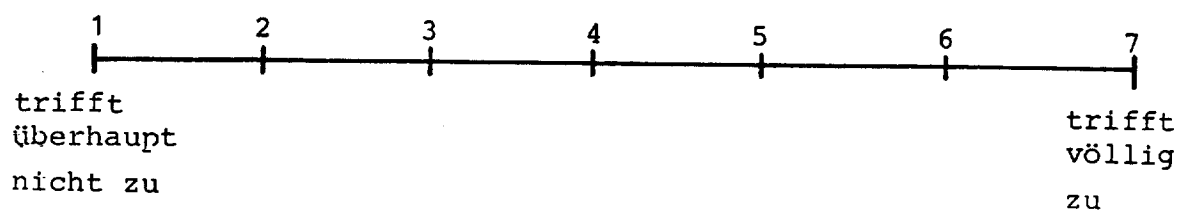
s e h r v i e l

v i e l

e t w a s

w e n i g

s e h r w e n i g



Statistik Liste 1

Mehrmals in der Woche

Einmal in der Woche

Mindestens einmal im Monat

Mehrmals im Jahr

Einmal im Jahr

Seltener als einmal im Jahr

Nie

Statistik Liste 2

Volks-/Hauptschule ohne Lehre

Volks-/Hauptschule mit Lehre

Mittlere Reife

Abitur, Fachhochschulreife

Studium an Hochschule oder Fachhochschule

Statistik Liste 3

Ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat; nicht Lehre)

Halbtags oder stundenweise (Teilzeit, Heimarbeit)

In Berufsausbildung, Lehre

Zur Zeit arbeitslos

Rentner, Pensionär

Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig

Schulausbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst

Statistik Liste 4

Arbeiter

Facharbeiter

Angestellter

Leitender Angestellter

Beamter bis mittlerer Dienst

Beamter ab gehobener Dienst

Freier Beruf

Selbständiger

Landwirt

Statistik Liste 5

Haushaltsvorstand

Ehepartner des Haushaltsvorstands

Kind des Haushaltsvorstands

Schwiegerkind des Haushaltsvorstands

Eltern-/Schwiegerelternanteil des Haushaltsvorstands

Andere Stellung im Haushalt

Statistik Liste 6

- unter 1.000
1.000 - unter 1.200
1.200 - unter 1.400
1.400 - unter 1.600
1.600 - unter 1.800
1.800 - unter 2.000
2.000 - unter 2.500
2.500 - unter 3.000
3.000 - unter 3.500
3.500 - unter 4.000
4.000 und mehr

7912x0

Bitte kreuzen Sie hier an, welche Eigenschaften "Helmut Schmidt" hat.

	1	2	3	4	5	6	7		
Verant- wortungsbe- wußt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Leichtfertig	11
Überheblich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bescheiden	12
Tatkräftig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zögernd	13
Unglaubwürdig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Glaubwürdig	14
Tüchtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unfähig	15
Konservativ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Modern	16
Unabhängig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Abhängig	17
Unsympathisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sympathisch	18
Staatsmän- nisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Provinziell	19
Verschwen- derisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sparsam	20
Stark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schwach	21

2. Karte

Bitte kreuzen Sie hier an, welche Eigenschaften "Franz-Josef Strauß" hat.

	1	2	3	4	5	6	7		
Verant- wortungsbe- wußt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Leichtfertig	22
Überheblich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bescheiden	23
Tatkräftig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zögernd	24
Unglaubwürdig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Glaubwürdig	25
Tüchtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unfähig	26
Konservativ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Modern	27
Unabhängig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Abhängig	28
Unsympathisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sympathisch	29
Staatsmän- nisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Provinziell	30
Verschwen- derisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sparsam	31
Stark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schwach	32

HELMUT SCHMIDT

--	--	--	--	--	--	--

13

FRANZ-JOSEF STRAUSS

--	--	--	--	--	--	--

14

DIE S P D

--	--	--	--	--	--	--

15

DIE C D U

--	--	--	--	--	--	--

16

DIE C S U

--	--	--	--	--	--	--

17

DIE F D P

--	--	--	--	--	--	--

18

Und wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen?

ICH SELBST

--	--	--	--	--	--	--

19

DIE RISIKEN IM UMGANG MIT DER KERNENERGIE SIND ZU GROSS; MAN MUSS DAHER ANDERE ENERGIEQUELLEN ERSCHLIESSEN, UM DEN ZUKÜNFTIGEN ENERGIEBEDARF ZU SICHERN

DER ENERGIEBEDARF KANN AUF LANGE SICHT NUR DURCH KERNENERGIE GEDECKT WERDEN; MAN MUSS DAHER DIE RISIKEN IM UMGANG MIT DER KERNENERGIE IN KAUF NEHMEN

7912XØ gelte Karten Fr. 22,23

7912XØ

Lösung der wirtschaftlichen
Probleme

A

7912XØ

Gute Beziehungen zu den westlichen
Bündnispartnern

B

7912XØ

Schutz der Bürger vor Kriminalität

C

7912 X0 gelbe Karten Fr. 22,23

7912X0

Vertretung der deutschen Interessen
im Ausland

D

7912X0

Sicherung der staatlichen Sozial-
leistungen

E

7912X0

Neue Wege in der Politik be-
schreiten

F

7912XØ gelbe Karten Fr. 22,23

7912XØ

Sicherung der Energieversorgung

G

7912XØ

Gute Beziehungen zu den Ostblock-
staaten

H

7912XØ weiße Karten Fr. 43

7912XØ

Die Krise ist nur kurzfristig durch
den Sturz des Schahs in Persien
hervorgerufen worden.

A

7912XØ

Die Erdölkonzerne haben nur die Ge-
legenheit zu weiteren Preissteigerungen
ausgenutzt.

B

7912XØ

Die Krise ist langfristig, weil die
Erdölreserven zur Neige gehen.

C

7912X0 weiße Karten Fr. 43

7912X0

Die Krise ist langfristig, weil unser Erdölverbrauch zu stark gestiegen ist.

D

7912X0

Die Krise wird in einigen Jahren beendet sein, wenn andere Energiequellen neu erschlossen oder besser genutzt werden.

E

7912X0

Die Krise ist beendet, wenn die Erdölkonzerne durch die Regierungen stärker kontrolliert werden.

F

7912X0 weiße Karten FF. 43

7912X0

Die Krise kann durch gesetzliche Einschränkungen des Energieverbrauchs beendet werden.

G

7912X0

Die Krise kann durch freiwillige und private Einsparungen des Energieverbrauchs beendet werden.

H

7912X0

Die Krise kann beendet werden, wenn wir ohne Rücksicht auf Israel unsere Ölversorgung aus den arabischen Ländern sicherstellen.

I

7912XØ weiße Karten Fr. 43

7912XØ

Durch die Krise wird das wirtschaft-
liche Wachstum und unser Lebens-
standard bedroht.

K

7913ve

Die Reformbestrebungen in der Schul-
politik zügig weiterführen.

A

7913ve

Das bisherige Schulsystem beibehalten
und in der Schulpolitik wieder mehr
Ruhe einkehren lassen.

B

7913ve

Für einen besseren Schutz des Bürgers
vor Verbrechen sorgen.

C

Die ärztliche Versorgung verbessern
und auch in kleineren Gemeinden
Krankenstationen einrichten.

D

7913ve

Alte Menschen besser betreuen.

E

7913ve

Mehr für Kinder und Jugendliche tun,
z.B. durch Bau von Kindergärten und
Jugendzentren.

F

9

Weniger bürokratische Regelungen, mehr
Selbstverantwortung für den Bürger.

G

49/300

Im Ruhrgebiet neben Kohle und Stahl
auch für andere Industrien sorgen.

H

49/300

Den öffentlichen Nahverkehr gezielt ver-
bessern und dafür den Individualverkehr
eindämmen / den privaten Autoverkehr ein-
dämmen.

I

Zur Sicherung der Energieversorgung
Kernkraftwerke bauen.

K

9791300

Zur Sicherung der Energieversorgung
verstärkt die Steinkohle einsetzen.

L

791300

Nordrhein-Westfalen hat genug Industrie.
Hier kommt es in erster Linie auf den
Umweltschutz an.

M

791300

Nicht noch mehr die Landschaft durch
neue Straßen und Autobahnen zer-
stören.



STIMMZETTEL

Sie haben 2 Stimmen

hier Erststimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten



hier Zweitstimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)



1	KANDIDAT DER CSU Christlich-Soziale Union in Bayern	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT DER SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT DER F.D.P. Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT DER NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT DER DKP Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
6		<input type="radio"/>
7		<input type="radio"/>
8		<input type="radio"/>
9		<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	CSU Christlich-Soziale Union in Bayern	1
<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P. Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP Deutsche Kommunistische Partei	5
<input type="radio"/>		6
<input type="radio"/>		7
<input type="radio"/>		8
<input type="radio"/>		9

STIMMZETTEL

Sie haben 2 Stimmen

hier Erststimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten



hier Zweitstimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)



1	KANDIDAT DER CDU Christlich-Demokratische Union	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT DER SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT DER FDP Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT DER NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT DER DKP Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
6		<input type="radio"/>
7		<input type="radio"/>
8		<input type="radio"/>
9		<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	CDU Christlich-Demokratische Union	1
<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	2
<input type="radio"/>	F.D.P. Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP Deutsche Kommunistische Partei	5
<input type="radio"/>		6
<input type="radio"/>		7
<input type="radio"/>		8
<input type="radio"/>		9

STIMMZETTEL

Sie haben 2 Stimmen

hier Erststimme
für die Wahl
eines Wahlkreisabgeordneten



hier Zweitstimme
für die Wahl
einer Landesliste (Partei)



1	KANDIDAT DER SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
2	KANDIDAT DER CDU Christlich-Demokratische Union	<input type="radio"/>
3	KANDIDAT DER F.D.P. Freie Demokratische Partei	<input type="radio"/>
4	KANDIDAT DER NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	<input type="radio"/>
5	KANDIDAT DER DKP Deutsche Kommunistische Partei	<input type="radio"/>
6		<input type="radio"/>
7		<input type="radio"/>
8		<input type="radio"/>
9		<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands	1
<input type="radio"/>	CDU Christlich-Demokratische Union	2
<input type="radio"/>	F.D.P. Freie Demokratische Partei	3
<input type="radio"/>	NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands	4
<input type="radio"/>	DKP Deutsche Kommunistische Partei	5
<input type="radio"/>		6
<input type="radio"/>		7
<input type="radio"/>		8
<input type="radio"/>		9

CENSUS

FELDORGANISATION FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG

6000 FRANKFURT AM MAIN

Alle Rechte für Formulierung und
Gestaltung bei CONTEST

Studie 711032

September/Oktober 1979

NRW

Kontroll-Nr.:

Alle Antworten werden vertraulich behandelt. Die Ergebnisse werden nie in Verbindung mit dem Namen ausgewertet, sondern grundsätzlich in Form von Statistiken dargestellt.

1. Karte

1. Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik heute beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder schlecht?

11

sehr gut.....	1
gut.....	2
teils gut/teils schlecht.....	3
eher schlecht.....	4
schlecht.....	5

2. Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein? Erwarten Sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter oder viel schlechter sein wird als heute?

12

viel besser.....	1
etwas besser.....	2
gleichbleibend.....	3
etwas schlechter.....	4
viel schlechter.....	5

3. Wenn Sie jetzt einmal an Ihren Haushalt denken: Werden Sie sich - alles in allem - in einem Jahr eher mehr oder eher weniger leisten können als heute - oder wird das so bleiben wie bisher?

13

eher mehr leisten.....	1
eher weniger leisten.....	2
wird so bleiben.....	3
weiß nicht.....	4

4. Wie stark interessieren Sie sich für Politik? Sehr stark, stark, etwas, kaum oder überhaupt nicht?

14

sehr stark.....	1
stark.....	2
etwas.....	3
kaum.....	4
überhaupt nicht.....	5

5. Ob man sich nun für Politik interessiert oder nicht, gelegentlich erfährt man aus Zeitungen, Fernsehen, Rundfunk oder Gesprächen so einiges über Politik. Wenn Sie einmal an das politische Geschehen in der Bundesrepublik denken, gab es da in den letzten 12 Monaten politische Ereignisse und Nachrichten, die Ihnen besonders im Gedächtnis geblieben sind?

1. Karte

1. _____
2. _____
3. _____

		15
		16
		17
		18
		19
		20

weiß nicht, verweigert..... 99 → Fr. 6

INTERVIEWER: Frage 5a nur stellen, wenn bei Frage 5 mehr als eine Angabe, sonst weiter mit Frage 6.

5a. Und welches davon war für Sie das wichtigste?

21 22

--	--

INTERVIEWER: nur eine Nennung zulassen

6. Oft ist es schwierig, sich noch an Dinge zu erinnern, die schon einige Zeit zurückliegen.

Wie war das bei der letzten Bundestagswahl im Oktober 1976. Haben Sie da gewählt oder war Ihnen das nicht möglich?
Und falls 'Ja', welche Partei haben Sie gewählt?

INT.: bei Rückfragen →
Zweitstimme ge-
meint

Ja, habe gewählt und zwar:

23

Nein, war mir nicht möglich..... 7

war noch nicht wahlberechtigt..... 8

7. In der Politik gibt es verschiedene Meinungen zu den Problemen und Aufgaben unserer Zeit. Wenn Sie einmal an Ihre Auffassung denken, wie stark wird dann Ihre persönliche Meinung durch die folgenden Politiker und Parteien vertreten? Sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

1. Karte

INTERVIEWER: Liste 1 vorlegen!

Der Punktwert 0 bedeutet, daß es überhaupt keine Übereinstimmung der Meinungen zwischen Ihnen und dem betreffenden Politiker oder der Partei gibt. Je größer der Zahlenwert wird, den Sie angeben, umso größer ist die Übereinstimmung zwischen Ihrer Meinung und der des betreffenden Politikers oder der Partei. Der Punktwert 10 bedeutet dann, daß Ihre Meinung völlig mit der des entsprechenden Politikers oder der Partei übereinstimmt.

Wie ist das bei ...

Int. vorlesen	Skalenwert eintragen	kenne den Politiker nicht	
Helmut Schmidt	_____	98	24/25
Helmut Kohl	_____	98	26/27
Franz Josef Strauß	_____	98	28/29
Hans-Dietrich Genscher	_____	98	30/31
der SPD	_____		32/33
der CDU	_____		34/35
der CSU	_____		36/37
der FDP	_____		38/39

8. Die Übereinstimmung mit den einzelnen Politikern und Parteien kann mitunter Schwankungen unterworfen sein. Ist bei Ihnen die Übereinstimmung mit den einzelnen Politikern und Parteien in letzter Zeit eher größer geworden, gleichgeblieben oder eher geringer geworden?

Wie ist das bei ... ?

INTERVIEWER: Für jeden einzelnen Politiker bzw. Partei erfragen und eintragen.

Politiker/ Partei	eher größer	gleich geblieben	eher geringer	
Helmut Schmidt	1	2	3	40
Helmut Kohl	1	2	3	41
F.J. Strauß	1	2	3	42
H.-D. Genscher	1	2	3	43
der SPD	1	2	3	44
der CDU	1	2	3	45
der CSU	1	2	3	46
der FDP	1	2	3	47

- 4 -

INTERVIEWER: weißen Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Stimmzettel und Umschlag übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches.

1. Karte

9. Gesetzt den Fall, es würden in der Bundesrepublik jetzt Bundestagswahlen durchgeführt, wie würden Sie dann wählen?

Hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Bitte kreuzen Sie einmal geheim die Partei an, die Sie bei einer Bundestagswahl jetzt wählen würden. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel in den Umschlag und verschließen ihn.

INTERVIEWER: bei Bedarf folgenden Satz verwenden: Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf verweisen, das die Auswertung der Interviews in unserem Institut völlig anonym erfolgt. Es ist dabei ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat.

ERSTSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /
------------	------------------------------

ERSTSTIMME

weiß nicht..... 8

verweigert..... 9

ZWEITSTIMME	AUSW.: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 /
-------------	------------------------------

ZWEITSTIMME

weiß nicht..... 8

verweigert..... 9

INTERVIEWER: Umschlag hier einlegen und besonderen Hinweis in der blauen Anweisung befolgen.

10. Es gibt verschiedene Meinungen darüber, worauf es bei der Wahlentscheidung besonders ankommt.

Welcher dieser Ansichten stimmen Sie persönlich eher zu?

INTERVIEWER:
Vorlesen!

A. Man sollte seine Wahlentscheidung so treffen, daß der beste Politiker Bundeskanzler wird, ohne Rücksicht darauf, welcher Partei er angehört..... 1

B. Man sollte darauf achten, daß eine bestimmte Partei die Mehrheit bekommt, dabei ist der Kanzlerkandidat nicht so wichtig..... 2 → Fr.

INTERVIEWER: Liste 2 vorlegen

11. Wenn man sich entscheidet, welcher Kandidat besser geeignet ist, Bundeskanzler zu werden, worauf kommt es dann für Sie besonders an? Auf dieser Liste stehen 4 Alternativen, welcher stimmen Sie zu?

INT.: Nur eine Nennung

A.....	1	} Fr. 13
B.....	2	
C.....	3	
D.....	4	

INTERVIEWER: Liste 3 vorlegen

12. Wenn man sich entscheidet, welche Partei eine Regierung bilden sollte, worauf kommt es dann für Sie besonders an? Auf der Liste stehen 4 Alternativen, welcher stimmen Sie zu?

Int.: Nur eine Nennung

A.....	1
B.....	2
C.....	3
D.....	4

13. Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten Aufgaben hier in der Bundesrepublik?

1. Karte

INTERVIEWER: Alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge im Schema notieren.

13a. Wenn diese Aufgabe, nämlich ... (Int.: *zunächst erste Aufgabennennung aus Frage 13 vorlesen*) zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, was würden Sie sagen, welche Partei bzw. Parteien behandeln die Aufgabe so, wie Sie persönlich das für richtig halten?

INTERVIEWER: Alle bei Frage 13 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und die jeweils genannte(n) Partei(en) eintragen.

Frage 13: Aufgaben	Frage 13a: Partei(en)	
1. _____		53
_____		54
_____		55
2. _____		56
_____		57
_____		58
3. _____		59
_____		60
_____		61

INTERVIEWER: Frage 14 nur stellen, wenn in Frage 13 mehrere Angaben erfolgten, sonst weiter mir Frage 15.

14. Und würden Sie mir bitte noch sagen, welche dieser Aufgaben für Sie persönlich am allerwichtigsten ist?

_____ 62
 _____ 63

15. Wenn Sie einmal alles zusammen betrachten: wie zufrieden sind Sie dann mit der Arbeit, die SPD und FDP als Regierungskoalition in Bonn leisten?

Wenn Sie sehr zufrieden sind, geben Sie die Note 1; wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie die Note 6.

NOTE: _____ 64

16. Und wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit, die die CDU/CSU als Opposition in Bonn leistet?

NOTE: _____ 65

<p>17. Bei der kommenden Bundestagswahl sind Franz-Josef Strauß und Helmut Schmidt die Kanzlerkandidaten. Wen von beiden hätten Sie persönlich lieber als Bundeskanzler: Helmut Schmidt oder Franz-Josef Strauß?</p> <p>Franz-Josef Strauß.... 1</p> <p>Helmut Schmidt..... 2</p> <p>keinen von beiden..... 3</p> <p>kann ich nicht sagen, beide gleich..... 4</p>	<p>1. Karte</p> <p>66</p>
<p>18. Über die beiden Kanzlerkandidaten gibt es verschiedene Meinungen. Uns würde einmal interessieren, welche der beiden folgenden Meinungen nach Ihrer Ansicht eher zutrifft.</p> <p>INTERVIEWER: Vorlesen!</p> <p>A Egal ob Helmut Schmidt oder Franz-Josef Strauß 1980 Kanzler wird, für den Bürger ändert sich insgesamt doch nicht viel..... 1</p> <p>B Wenn Franz-Josef Strauß 1980 Bundeskanzler wird, werden sich auch für den Bürger insgesamt Veränderungen ergeben..... 2</p>	<p>67</p>
<p>19. Glauben Sie, daß die Aussichten der CDU/CSU die Wahl 1980 zu gewinnen, mit dem Kanzlerkandidaten Strauß eher größer oder eher geringer geworden sind als vorher?</p> <p>eher größer geworden..... 1</p> <p>gleichgeblieben..... 2</p> <p>eher geringer geworden... 3</p>	<p>68</p>
<p>INTERVIEWER: Gelbes Vorlegeblatt zu Frage 20 vorlegen!</p> <p>20. Bitte sehen Sie sich nun diese Liste mit Eigenschaften einmal an. Die Liste ist so angeordnet, daß jeweils rechts und links der Kästchen genau gegensätzliche Eigenschaften stehen. Bitte beschreiben Sie einmal, welche Eigenschaften Helmut Schmidt Ihrer Meinung nach hat. Kreuzen Sie dabei dasjenige Kästchen an, das Ihrer Ansicht nach am besten zu Helmut Schmidt paßt. Je mehr die linke oder die rechte Eigenschaft zutrifft, desto mehr gehen Sie mit Ihrem Kreuz nach links oder rechts.</p> <p>INTERVIEWER: Darauf achten, daß pro Reihe jeweils ein Kreuz gemacht wird. Kontroll-Nummer eintragen!</p>	<p>2. Karte</p> <p>11-21</p>
<p>INTERVIEWER: Blaues Vorlegeblatt zu Frage 21 vorlegen!</p> <p>21. Und wenn Sie jetzt an Franz-Josef Strauß denken. Würden Sie auf dieser Seite einmal ankreuzen, welche Eigenschaften Ihrer Ansicht nach am besten zu Franz-Josef Strauß passen. Gehen Sie dabei bitte so vor, wie Sie es eben bei Helmut Schmidt getan haben.</p> <p>INTERVIEWER: Darauf achten, daß pro Reihe jeweils ein Kreuz gemacht wird. Kontroll-Nummer eintragen!</p>	<p>22-32</p>

22. In der Politik gibt es verschiedene Gebiete, auf denen ein Politiker mehr oder weniger viel leisten kann. Ich habe hier einige Karten mit verschiedenen politischen Aufgabengebieten. Bitte gehen Sie die Karten der Reihe nach durch und sagen mir, ob Sie Helmut Schmidt auf dem jeweiligen Gebiet sehr viel, viel, etwas, wenig oder sehr wenig zutrauen.

INTERVIEWER: Gelbes Kartenspiel mischen und zusammen mit Liste 4 vorlegen. Liste 4 für Frage 23 liegenlassen!

	sehr viel	viel	etwas	wenig	sehr wenig	
A. Lösung der wirtschaftlichen Probleme	1	2	3	4	5	33
B. Gute Beziehungen zu den westlichen Bündnispartnern	1	2	3	4	5	34
C. Schutz der Bürger vor Kriminalität	1	2	3	4	5	35
D. Vertretung der deutschen Interessen im Ausland	1	2	3	4	5	36
E. Sicherung der staatlichen Sozialleistungen	1	2	3	4	5	37
F. Neue Wege in der Politik beschreiten	1	2	3	4	5	38
G. Sicherung der Energieversorgung	1	2	3	4	5	39
H. Gute Beziehungen zu den Ostblockstaaten	1	2	3	4	5	40

INTERVIEWER: Gelbes Kartenspiel nochmals mischen und zusammen mit Liste 4 vorlegen!

23. Bitte sagen Sie mir nun noch, wieviel Sie Franz-Josef-Strauß auf den gleichen Gebieten zutrauen.

	sehr viel	viel	etwas	wenig	sehr wenig	
A. Lösung der wirtschaftlichen Probleme	1	2	3	4	5	41
B. Gute Beziehungen zu den westlichen Bündnispartnern	1	2	3	4	5	42
C. Schutz der Bürger vor Kriminalität	1	2	3	4	5	43
D. Vertretung der deutschen Interessen im Ausland	1	2	3	4	5	44
E. Sicherung der staatlichen Sozialleistungen	1	2	3	4	5	45
F. Neue Wege in der Politik beschreiten	1	2	3	4	5	46
G. Sicherung der Energieversorgung	1	2	3	4	5	47
H. Gute Beziehungen zu den Ostblockstaaten	1	2	3	4	5	48

24. Was würden Sie im allgemeinen zu der Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland bzw. zu unseren politischen Parteien und zu unserem ganzen politischen System sagen? Sind Sie damit sehr zufrieden, einigermaßen zufrieden oder nicht zufrieden?

49

sehr zufrieden..... 1
 einigermaßen zufrieden..... 2
 nicht zufrieden..... 3

25. Seit einiger Zeit gibt es in der Bundesrepublik zwei neue Parteien: die Bürgerpartei, die von Hermann Fredersdorf gegründet wurde und die Grünen Listen, d.h. die Umweltschutzpartei.

Uns würde einmal interessieren, wie Sie zu diesen beiden neuen Parteien stehen. Zunächst zur Bürgerpartei. Halten Sie es für nützlich, daß es jetzt eine Partei gibt, die sich hauptsächlich um Steuerprobleme kümmert.

50

ja, nützlich..... 1
 nein, nicht nützlich. 2

26. Und warum meinen Sie das?

☐ 51
☐ 52
☐ 53
☐ 54
☐ 55
☐ 56

27. Glauben Sie, daß die Bürgerpartei eine Chance hat, bei der Bundestagswahl 1980 mehr als 5 Prozent zu bekommen und in den Bundestag einzuziehen?

57

Ja..... 1
 Nein..... 2

28. Und wie ist das mit den Grünen Listen? Halten Sie es für nützlich, daß es jetzt eine Partei gibt, die sich hauptsächlich um Umweltschutzprobleme kümmert?

58

Ja..... 1
 Nein..... 2

29. Und warum meinen Sie das?

☐ 59
☐ 60
☐ 61
☐ 62
☐ 63
☐ 64

30. Glauben Sie, daß die Grünen Listen eine Chance haben, bei der Bundestagswahl 1980 mehr als 5 Prozent zu bekommen und damit in den Bundestag einzuziehen.

65

Ja..... 1
 Nein..... 2

31. Käme es unter Umständen für Sie in Frage, die Bürgerpartei bei der Bundestagswahl 1980 zu wählen?

66

Ja..... 1

Nein..... 2

32. Und wie ist das mit den Grünen Listen? Käme es für Sie unter Umständen in Frage, bei der Bundestagswahl 1980 die Grünen Listen zu wählen?

67

Ja..... 1

Nein..... 2

33. Es wird seit einiger Zeit immer wieder über die Trennung von CDU und CSU gesprochen. Halten Sie es für richtig, wenn die CDU in Bayern und die CSU im gesamten Bundesgebiet kandidieren oder halten Sie das nicht für richtig?

68

halte ich für richtig.... 1

halte ich nicht für richtig..... 2

34. Und warum meinen Sie das?

☐ ☐ 69
70

☐ ☐ 71
72

☐ ☐ 73
74

INTERVIEWER: Frage 35 in allen Bundesländern außer Bayern stellen!

35. Käme es unter Umständen für Sie in Frage eine bundesweite CSU zu wählen?

75

Ja..... 1

Nein..... 2

INTERVIEWER: Frage 36 nur in Bayern stellen!

36. Käme es unter Umständen für Sie in Frage, eine bayerische CDU zu wählen?

76

Ja..... 1

Nein..... 2

37. Wenn Sie es einmal insgesamt betrachten, würden Sie dann sagen, Sie neigen alles in allem einer bestimmten Partei eher zu als den anderen Parteien - oder ist das bei Ihnen nicht der Fall?

11

Ja, und zwar der:

nein, ist nicht der Fall.....

weiß nicht, verweigert.....

7 } Fr. 39
9 }

38. Und wie stark ist Ihre Zuneigung zu dieser Partei?
Würden Sie sagen ...

12

... "eher stark".....

... "mäßig".....

... oder "eher schwach".....

1
2
3

INTERVIEWER: Rosa Vorlageblatt zu Frage 39 übergeben!

39. Es wird heutzutage viel über Energiefragen gesprochen. Dabei ist umstritten, wie der zukünftige Bedarf an Energie gesichert werden kann.

Einige Leute meinen, daß die Risiken im Umgang mit der Kernenergie zu groß sind, daher muß man andere Energiequellen erschließen, um den zukünftigen Energiebedarf zu sichern. Diese Leute stehen auf der einen Seite der Kästchenreihe. - Andere sagen: Der Energiebedarf kann auf lange Sicht nur durch Kernenergie gedeckt werden. Man muß daher die Risiken im Umgang mit der Kernenergie in Kauf nehmen. Diese Gruppe steht am anderen Ende. Natürlich gibt es auch Leute, die eine Meinung haben, die zwischen diesen Gruppen liegt.

Bitte beschreiben Sie durch Ankreuzen in den Kästchenreihen, wo die einzelnen Politiker und Parteien Ihrer Ansicht nach stehen.

13-19

INTERVIEWER: Darauf achten, daß pro Reihe jeweils ein Kreuz gemacht wird. Kontroll-Nummer eintragen.

40. Innerhalb der CDU/CSU hat es Diskussionen darum gegeben, wer der Kanzlerkandidat bei der Bundestagswahl 1980 sein sollte. Glauben Sie, daß diese Auseinandersetzungen der CDU/CSU geschadet haben oder nicht geschadet haben?

20

Auseinandersetzungen haben geschadet.....

weder / noch.....

haben nicht geschadet.....

1
2
3

41. Meinen Sie, daß diese Auseinandersetzungen durch die Wahl von Franz-Josef Strauß nun endgültig beendet sind oder erwarten Sie auch noch weiterhin Diskussionen innerhalb der CDU/CSU um den Kanzlerkandidaten?

21

Auseinandersetzungen sind endgültig beendet.....

erwarte weitere Diskussionen.....

1
2

42. Ich habe hier einige Meinungen zur Führungsdiskussion innerhalb der CDU/CSU. Sagen Sie mir bitte, ob die Meinungen, die ich Ihnen jetzt vorlese, Ihrer Ansicht nach eher richtig oder eher falsch sind.

	eher richtig	eher falsch	
A Franz-Josef Strauß wollte unbedingt Kanzlerkandidat der CDU/CSU werden und hat dabei alle Mittel eingesetzt, um dieses Ziel zu erreichen.	1	2	22
B Die CDU/CSU war in einer Krise. Es war daher höchste Zeit, einen neuen Kanzlerkandidaten zu wählen.	1	2	23
C Eine große Partei wie die CDU/CSU sollte die Auseinandersetzungen um die Kanzlerkandidatur nicht in aller Öffentlichkeit austragen.	1	2	24
D Die Entscheidung von CDU und CSU, Franz-Josef Strauß zum neuen Kanzlerkandidaten zu wählen, war gut.	1	2	25
E Die Auseinandersetzung von CDU und CSU um den neuen Kanzlerkandidaten hat gezeigt, daß CDU und CSU zwei eigenständige Parteien mit unterschiedlichen politischen Zielsetzungen sind.	1	2	26

INTERVIEWER: Weißes Kartenspiel mischen und zusammen mit Liste 5 vorlegen!

43. Es hat in den letzten Monaten Preissteigerungen für Heizöl und Benzin gegeben. In diesem Zusammenhang wird von einer allgemeinen Energiekrise gesprochen. Auf diesen Kärtchen hier habe ich dazu einige Meinungen. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Skala zu jedem Kärtchen, wie sehr diese Meinung Ihrer Ansicht nach zutrifft. Der Wert 1 bedeutet, daß die jeweilige Meinung überhaupt nicht zutrifft, der Wert 7, daß die Meinung völlig zutreffend ist. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre persönliche Ansicht abstufen.

MEINUNG	überh. nicht						völlig	
A	1	2	3	4	5	6	7	27
B	1	2	3	4	5	6	7	28
C	1	2	3	4	5	6	7	29
D	1	2	3	4	5	6	7	30
E	1	2	3	4	5	6	7	31
F	1	2	3	4	5	6	7	32
G	1	2	3	4	5	6	7	33
H	1	2	3	4	5	6	7	34
I	1	2	3	4	5	6	7	35
K	1	2	3	4	5	6	7	36

44. Seit einiger Zeit wird auch wieder über Senkungen der Lohn- und Einkommenssteuer diskutiert. Glauben Sie, daß Parteien und Politiker jetzt in erster Linie über Steuererleichterungen reden, um bei der Bundestagswahl 1980 Wählerstimmen hinzuzugewinnen oder sind Sie der Meinung, daß damit tatsächlich Ungerechtigkeiten beseitigt werden sollen?

37

In erster Linie wegen Stimmengewinnen..
eher, um Ungerechtigkeiten zu be-
seitigen.....

1
2

45. Wenn Steuererleichterungen beschlossen werden: Sollte dies Ihrer Ansicht nach noch vor der Bundestagswahl 1980 geschehen oder erst danach.

38

vor der Bundestagswahl 1980.....
erst nach der Bundestagswahl 1980.....

1
2

46. Im Zusammenhang mit einer Steuerreform wird auch erwogen, die Kraftfahrzeugsteuer ganz abzuschaffen und stattdessen die Mineralölsteuer weiter zu erhöhen. Dabei würden sowohl die Besitzer größerer Autos als auch Leute, die viel fahren müssen, stärker belastet. Die Besitzer kleinerer Autos oder Leute, die wenig fahren, würden dagegen entlastet. Halten Sie persönlich diesen Vorschlag eher für gut oder eher gut schlecht?

39

eher für gut.....
eher für schlecht....

1
2

47. Wenn Sie einmal an die heutige politische Lage denken, wie würden Sie alles in allem die Sicherheit des Friedens für die Bundesrepublik beurteilen? Ist der Frieden heute sehr sicher, sicher, teils sicher/teils unsicher, unsicher oder sehr unsicher?

40

sehr sicher.....
sicher.....
teils/teils.....
unsicher.....
sehr unsicher.....

1
2
3
4
5

48. Und wie war das in den letzten Jahren? War da die Sicherheit des Friedens für die Bundesrepublik verglichen mit heute wesentlich größer, etwas größer, gleichgroß, etwas geringer oder wesentlich geringer?

41

wesentlich größer.....
etwas größer.....
gleichgroß.....
etwas geringer.....
wesentlich geringer.....

1
2
3
4
5

49. Wenn Sie einmal an die kommenden Jahre denken, glauben Sie, daß in der nahen Zukunft die Sicherheit des Friedens für die Bundesrepublik wesentlich größer, etwas größer, gleichgroß, etwas geringer oder wesentlich geringer sein wird?

42

- wesentlich größer..... 1
- etwas größer..... 2
- gleichgroß..... 3
- etwas geringer..... 4
- wesentlich geringer..... 5

50. Momentan finden häufiger Konferenzen über Abrüstung und Sicherheit statt. Glauben Sie, daß durch diese Verhandlungen und Verträge die Sicherheit in der ganzen Welt viel größer geworden, etwas größer geworden oder gleichgeblieben ist?

43

- viel größer geworden..... 1
- etwas größer geworden..... 2
- gleichgeblieben..... 3

51. Und wie ist das für die Bundesrepublik? Glauben Sie daß durch diese Verhandlungen und Verträge die Sicherheit für die Bundesrepublik viel größer geworden, etwas größer geworden oder gleichgeblieben ist?

44

- viel größer geworden..... 1
- etwas größer geworden..... 2
- gleichgeblieben..... 3

52. Glauben Sie, daß die Verhandlungszugeständnisse bei diesen Abrüstungsgesprächen von beiden Seiten wirklich ehrlich gemeint sind oder glauben Sie eher, daß das nicht der Fall ist?

Wie ist das bei den Ostblock-Staaten? Sind deren Zugeständnisse bei den Abrüstungsverhandlungen eher ehrlich oder nicht?

45

- eher ehrlich..... 1
- eher nicht ehrlich..... 2

53. Und wie ist das bei den Nato-Staaten? Halten Sie deren Verhandlungszugeständnisse eher für ehrlich oder eher für nicht ehrlich?

46

- eher ehrlich..... 1
- eher nicht ehrlich..... 2

54. Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten Aufgaben hier in ... (Bundesland vorlesen)?

INTERVIEWER: alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge im Schema notieren.

54a Wenn diese Aufgabe, nämlich ... (INT.: zunächst erste Aufgabennennung aus Frage 54 vorlesen) zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, was würden Sie sagen, welche Partei bzw. Parteien behandeln die Aufgabe so, wie Sie persönlich das für richtig halten?

INTERVIEWER: alle bei Frage 54 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und die jeweils genannte(n) Partei(en) eintragen.

Frage 54 : AUFGABEN	Frage 54a: PARTEI(EN)
1. _____	
2. _____	
3. _____	

47
48
4
50
51
52
53
54
55

INTERVIEWER: Frage 55 nur stellen, wenn in Frage 54 mehrere Angaben erfolgten, sonst weiter mit Frage 56.

55. Und würden Sie mir bitte noch sagen, welche dieser Aufgaben für Sie persönlich am allerwichtigsten ist?

5
57

56. Wenn am nächsten Sonntag hier in ... (INTERVIEWER: Name des Bundeslandes einsetzen!) Landtagswahlen wären: Welcher Partei würden Sie dann Ihre Stimme geben?

58

SPD..... 1
CDU/CSU..... 2
FDP..... 3
NPD..... 4
DKP..... 5
Sonstige: _____ 6
würde nicht wählen..... 7
weiß noch nicht..... 8
verweigert..... 9

Und nun habe ich noch ein paar Fragen, die nur das Land Nordrhein-Westfalen betreffen.

4.Karte

57. In der Politik gibt es verschiedene Meinungen zu den Problemen und Aufgaben unserer Zeit. Wenn Sie einmal an Ihre Auffassung denken, wie stark wird dann Ihre persönliche Meinung durch die folgenden Politiker und Parteien vertreten? Sagen Sie es mir anhand dieser Skala.

INTERVIEWER: Liste 1 nochmals vorlegen!

Der Punkt 0 bedeutet, daß es überhaupt keine Übereinstimmung der Meinungen zwischen Ihnen und dem betreffenden Politiker oder der Partei gibt. Je größer der Zahlenwert wird, den Sie angeben, umso größer ist die Übereinstimmung zwischen Ihrer Meinung und der des betreffenden Politikers oder der Partei. Der Punktwert 10 bedeutet dann, daß Ihre Meinung völlig mit der des entsprechenden Politikers oder der Partei übereinstimmt.

Wie ist das bei ...

INT.: vorlesen	Skalenwert eintragen	Kenne Politiker nicht	
Heinz Kühn	_____	98	11/12
Johannes Rau	_____	98	13/14
Heinrich Köppler	_____	98	15/16
Kurt Biedenkopf	_____	98	17/18
Horst-Ludwig Riemer	_____	98	19/20
der SPD in Nordrhein-Westfalen	_____		21/22
der CDU in Nordrhein-Westfalen	_____		23/24
der FDP in Nordrhein-Westfalen	_____		25/26

58. Am 30. September finden in Nordrhein-Westfalen Kommunalwahlen statt. Haben Sie die Absicht, bei dieser Wahl Ihre Stimme abzugeben?

27

- ja, werde teilnehmen..... 1
nein, werde nicht teilnehmen..... 2 → Fr.60
weiß noch nicht..... 3 → Fr.60
verweigert, K.A. 4 → Fr.60

59. Welcher Partei werden Sie vermutlich Ihre Stimme geben?

Partei: _____

28

60. Wenn Sie einmal über die Gründe für eine Wahlentscheidung bei der Kommunalwahl nachdenken: würden Sie dann sagen, daß Sie Ihre Entscheidung eher nach denselben Gesichtspunkten wie bei einer Bundestagswahl oder eher wie bei einer Landtagswahl treffen oder spielen bei einer Kommunalwahl andere Gesichtspunkte eine entscheidende Rolle?

29

eher wie bei einer Bundestagswahl..... 1
eher wie bei einer Landtagswahl..... 2
andere Gesichtspunkte entscheiden..... 3

61. Während der letzten Wochen vor der Wahl können die Wähler das Wahlkampfgeschehen verfolgen und sich auch selbst beteiligen. Welche der folgenden Möglichkeiten, die man in der Wahlkampfzeit hat, haben Sie selbst wahrgenommen bzw. nicht wahrgenommen?

Sagen Sie mir zu jeder der Möglichkeiten, die ich Ihnen jetzt nenne, ob Sie das gemacht haben oder nicht.

	<u>Ja</u>	<u>Nein</u>	
A habe mich bemüht, die Kandidaten in meinem Wahlkreis kennenzulernen	1	2	30
B habe die Informations- und Wahlkampf-schriften gelesen	1	2	31
C habe die Wahlkampfveranstaltungen einer oder mehrerer Parteien besucht	1	2	32
D habe mir die Plakate und Aushänge angesehen	1	2	33
E habe mit Politikern in meinem Wahlkreis über dringende Probleme in unserer Gemeinde diskutiert	1	2	34

62. Wie würden Sie alles in allem den Kommunalwahlkampf beurteilen, den die Parteien bisher geführt haben. Wenn Sie sehr zufrieden sind, geben Sie die Note 1; wenn Sie ganz und gar unzufrieden sind, geben Sie eine 6.

INTERVIEWER: Bei Rückfragen an Schulnoten erinnern!

62a. Wie beurteilen Sie alles in allem den Wahlkampf der CDU?

Note: _____ 35

62b. Und wie ist es mit dem Wahlkampf der SPD?

Note: _____ 36

62c. Und der Wahlkampf der FDP?

Note: _____ 37

63. Ein Wahlkampf wird ja mit verschiedenen Mitteln geführt. Bitte sagen Sie mir zu jedem Mittel, das ich Ihnen jetzt vorlese, ob es eher zu viel, eher zu wenig oder im richtigen Maße eingesetzt wurde.

4.Karte

	eher zu viel	eher zu wenig	in richtigem Maße	
A Plakate	1	2	3	38
B Flugblätter, Wahlkampfzeitschriften	1	2	3	39
C sachliche Information	1	2	3	40
D öffentliche Veranstaltungen	1	2	3	41
E gute Redner	1	2	3	42
F persönliche Ansprache des Bürgers	1	2	3	43
G Informationsstände auf den Straßen	1	2	3	44
H Anzeigen in den Zeitungen	1	2	3	45
I harte Auseinandersetzung mit dem politischen Gegner	1	2	3	46

64. Wenn Sie noch einmal an die verschiedenen politischen Probleme auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene denken, über die wir bisher gesprochen haben. Alles in allem gesehen, was glauben Sie, auf welcher Ebene sind die meisten Probleme angesiedelt, die für Sie persönlich unmittelbare Auswirkungen haben?

47

Bundesebene..... 1
Landesebene..... 2
Gemeindeebene..... 3

65. Nachdem wir uns bereits über die wichtigsten Aufgaben in der Bundesrepublik insgesamt und hier in Nordrhein-Westfalen unterhalten haben, würde uns noch interessieren, wie das in Ihrer unmittelbaren Umgebung oder in Ihrer Stadt bzw. Ihrer Gemeinde aussieht. Was sind nach Ihrer Meinung die hier vor- dringlichsten politischen Aufgaben?

1. _____
2. _____
3. _____

48/49

50/51

52/53

INTERVIEWER: Grünes Kartenspiel mischen und dem Befragten übergeben!

66. In der letzten Zeit ist in Nordrhein-Westfalen über verschiedene politische Probleme diskutiert worden. Ich habe hier einige Karten mit politischen Aufgabengebieten. Bitte gehen Sie diese Karten einmal durch und legen Sie die fünf Karten heraus, die Ihnen besonders wichtig erscheinen.

INT.:

Maximal fünf

Nennungen möglich!

Aufgabe	besonders wichtig	nicht so wichtig
A	1	2
B	1	2
C	1	2
D	1	2
E	1	2
F	1	2
G	1	2
H	1	2
I	1	2
K	1	2
L	1	2
M	1	2
N	1	2

54

55

56

57

58

59

60

61

62

63

64

65

66

Frage		Antwort	5. Karte
1. Geschlecht des Befragten:		Männlich..... Weiblich.....	1 11 2
2. Würden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind?	Tag: 12/13 Monat: 14/15 19 16/17		
3. Würden Sie mir bitte sagen, welcher Konfession oder Glaubensgemeinschaft Sie angehören?	Evangelisch..... Katholisch..... Anderer..... Keiner..... Verweigert.....	1 18 2 3 4 } Fr. 5 5	
4. Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?	Mehrmals in der Woche..... Einmal in der Woche..... Mindestens einmal im Monat... Mehrmals im Jahr..... Einmal im Jahr..... Seltener als einmal im Jahr.. Nie.....	1 19 2 3 4 5 6 7	
Liste "Statistik I" vorlegen!			
5. Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen Sie sich selber zu:	Arbeiterschicht..... Mittelschicht..... Oberschicht.....	1 2 3	20
5a. Können Sie mir bitte sagen, welche Gründe für Sie maßgebend sind, sich der ... (INTERVIEWER: genannte Schicht aus Fr. 5 einsetzen!) zuzuordnen?			
1. _____			21
2. _____			22
3. _____			23
			24
			25
			26
Nur wenn in Frage 5 Arbeiter- oder Mittelschicht genannt wurde:			
6. Rechnen Sie sich eher:	Unterer Teil..... Durchschnitt..... Oberer Teil.....	1 2 3	27
der ... ?			

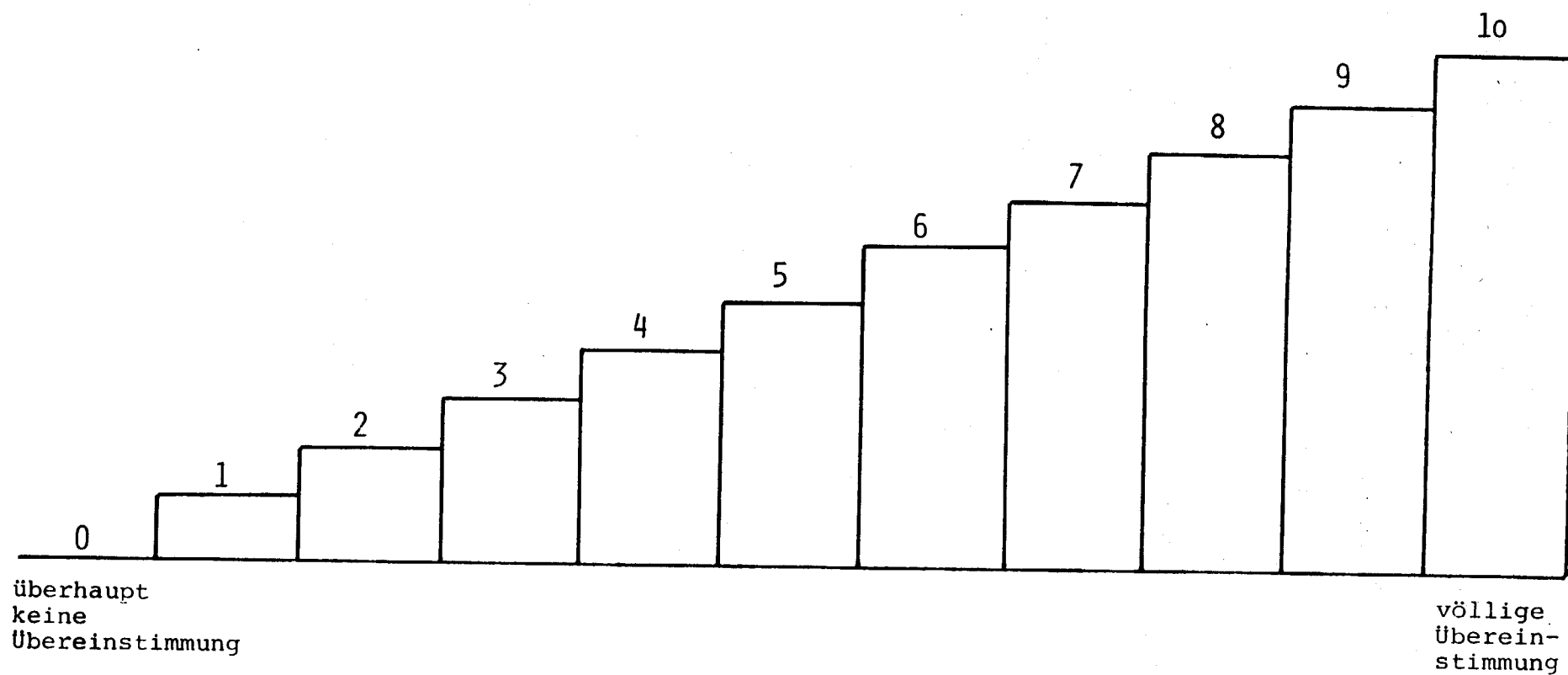
Frage	Antwort	5. Karte
7. Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie ledig..... 1 ... verheiratet..... 2 ... geschieden..... 3 ... verwitwet..... 4	28
8. Welchen Schulabschluß haben Sie? Sagen Sie es bitte anhand dieser Liste. <div>Liste "Statistik 2" vorlegen!</div>	Volks-/Hauptschule <u>ohne</u> Lehre..... 1 Volks-/Hauptschule <u>mit</u> Lehre..... 2 Mittlere Reife..... 3 Abitur, Fachhochschulreife..... 4 Studium an Hochschule oder Fachhochschule..... 5	29
9. Sind Sie berufstätig? Was davon trifft auf Sie zu? <div>Liste "Statistik 3" vorlegen!</div>	Ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat; <u>nicht</u> Lehre)..... 1 → Fr. 11 Halbtags oder stundenweise (Teilzeit, Heimarbeit)..... 2 → Fr. 11 In Berufsausbildung, Lehre..... 3 → Fr. 11 Zur Zeit arbeitslos..... 4 Rentner, Pensionär..... 5 Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig..... 6 Schulausbildung, Hochschule, Militärpflichtdienst..... 7	30
10. Waren Sie früher berufstätig?	Ja..... 1 Nein..... 2 Verweigert..... 3	31 } Fr. 12
1. Sagen Sie doch bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die Sie überwiegend ausüben bzw. früher ausgeübt haben, am ehesten zutrifft. <div>Liste "Statistik 4" vorlegen!</div>	Arbeiter..... 1 Facharbeiter..... 2 Angestellter..... 3 Leitender Angestellter..... 4 Beamter bis mittlerer Dienst. 5 Beamter ab gehobener Dienst.. 6 Freier Beruf..... 7 Selbständiger..... 8 Landwirt..... 9 Verweigert..... 9	32

Frage	Antwort	5. Karte
12. Sind Sie selbst oder jemand anders in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?	Ja, (nur) selbst..... 1 Ja, selbst und jemand anders..... 2 Ja, nur jemand anders..... 3 Nein, niemand..... 4	33
13. Sagen Sie bitte anhand dieser Liste, welche Stellung Sie hier im Haushalt haben. <div>Liste "Statistik 5" vorlegen!</div>	Haushaltsvorstand..... 1 Ehepartner des Haushaltsvorstands. 2 Kind des Haushaltsvorstands..... 3 Schwiegerkind des Haushaltsvorstands..... 4 Eltern-/Schwiegerelternanteil des Haushaltsvorstands..... 5 Andere Stellung im Haushalt..... 6	34 1 → Fr. 18
14. Welchen Schulabschluß hat der Haushaltsvorstand? Sagen Sie es mir bitte anhand dieser Liste. <div>Liste "Statistik 2" vorlegen!</div>	Volks-/Hauptschule <u>ohne</u> Lehre..... 1 Volks-/Hauptschule <u>mit</u> Lehre..... 2 Mittlere Reife..... 3 Abitur, Fachhochschulreife..... 4 Studium an Hochschule oder Fachhochschule..... 5	35
15. Ist der Haushaltsvorstand berufstätig? Was davon trifft auf ihn zu? <div>Liste "Statistik 3" vorlegen!</div>	Ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat; <u>nicht</u> Lehre)..... 1 Halbtags oder stundenweise (Teilzeit, Heimarbeit)..... 2 In Berufsausbildung, Lehre..... 3 Zur Zeit arbeitslos..... 4 Rentner, Pensionär..... 5 Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig..... 6 Schulausbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst..... 7	36 1 → Fr. 17 2 → Fr. 17 3 → Fr. 17
16. War der Haushaltsvorstand früher berufstätig?	Ja..... 1 Nein..... 2 Verweigert... 3	37 } Fr. 18

Frage	Antwort	
<p>17. Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die der Haushaltsvorstand überwiegend ausübt bzw. früher ausgeübt hat, am ehesten zutrifft.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;"> <p>Liste "Statistik 4" vorlegen!</p> </div>	<p>Arbeiter..... 1</p> <p>Facharbeiter..... 2</p> <p>Angestellter..... 3</p> <p>Leitender Angestellter.... 4</p> <p>Beamter bis mittlerer Dienst..... 5</p> <p>Beamter ab gehobener Dienst..... 6</p> <p>Freier Beruf..... 7</p> <p>Selbständiger..... 8</p> <p>Landwirt..... 0</p> <p>Verweigert..... 9</p>	<p>38</p>
<p>18. Wie viele Personen insgesamt, Sie selbst mit eingeschlossen, leben ständig in Ihrem Haushalt?</p>	<p>Eine Person..... 1 → Fr.21</p> <p>Insgesamt _____ Personen</p>	<p>39</p>
<p>19. Und wie viele Personen davon, Sie selbst mitgerechnet, sind 18 Jahre und älter?</p>	<p>1 Person..... 1 → Fr.21</p> <p>2 Personen..... 2</p> <p>3 Personen..... 3</p> <p>4 Personen..... 4</p> <p>5 Personen und mehr 5</p>	<p>40</p>
<p>20. Wie viele Personen tragen insgesamt zum Gesamteinkommen des Haushalts bei?</p>	<p>_____ Person(en)</p>	<p>41</p>
<p>21. Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Netto-Einkommen des Haushalts <u>insgesamt</u> ist, also die Summe aller Einkommen, über die der Haushalt <u>nach</u> Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verfügt.</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px auto; width: fit-content;"> <p>Liste "Statistik 6" vorlegen!</p> </div>	<p>- unter 1.000..... 01</p> <p>1.000 - unter 1.200..... 02</p> <p>1.200 - unter 1.400..... 03</p> <p>1.400 - unter 1.600..... 04</p> <p>1.600 - unter 1.800..... 05</p> <p>1.800 - unter 2.000..... 06</p> <p>2.000 - unter 2.500..... 07</p> <p>2.500 - unter 3.000..... 08</p> <p>3.000 - unter 3.500..... 09</p> <p>3.500 - unter 4.000..... 10</p> <p>4.000 und mehr..... 11</p>	<p>42/43</p>

St. Pr.				51-53				
S.P.				54-56				
G.K.Z.								57-64
I.Nr.							65-70	

GRAD DER ÜBEREINSTIMMUNG



Liste 2

- A Ein guter Kanzler muß Probleme beurteilen und wichtige Entscheidungen selbst treffen können
- B Ein guter Kanzler muß für wichtige Probleme Fachleute auswählen und diese entscheiden lassen
- C Ein guter Kanzler soll den verschiedenen politischen und gesellschaftlichen Kräften möglichst viel Freiheit lassen und nur im Notfall eingreifen
- D Ein guter Kanzler muß glaubwürdig sein und das Vertrauen der Bevölkerung besitzen

Liste 3

- A Für mich gibt es nur eine Partei: Die, die meine Interessen vertritt und die ich immer wähle
- B Für mich ist die Partei die bessere, die die aktuellen politischen Probleme lösen kann
- C Für mich ist die Partei die bessere, die bei der jeweiligen Wahl die besseren Leute aufstellt
- D Für mich ist die Partei die bessere, die die Interessen aller Bürger vertritt

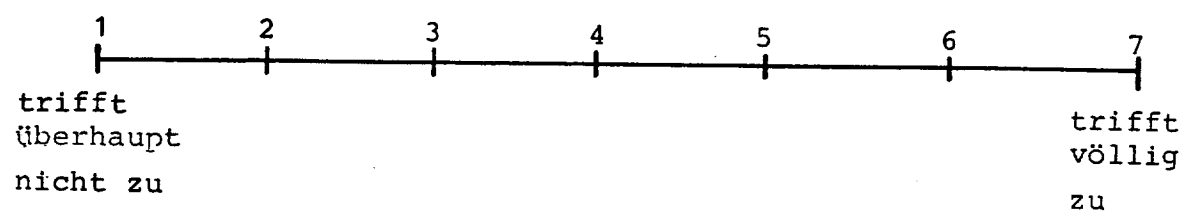
s e h r v i e l

v i e l

e t w a s

w e n i g

s e h r w e n i g



Statistik Liste 1

Mehrmals in der Woche

Einmal in der Woche

Mindestens einmal im Monat

Mehrmals im Jahr

Einmal im Jahr

Seltener als einmal im Jahr

Nie

Statistik Liste 2

Volks-/Hauptschule ohne Lehre

Volks-/Hauptschule mit Lehre

Mittlere Reife

Abitur, Fachhochschulreife

Studium an Hochschule oder Fachhochschule

Statistik Liste 3

Ganztags berufstätig (auch mithelfend, Berufssoldat; nicht Lehre)

Halbtags oder stundenweise (Teilzeit, Heimarbeit)

In Berufsausbildung, Lehre

Zur Zeit arbeitslos

Rentner, Pensionär

Hausfrau, nicht (mehr) berufstätig

Schulausbildung, Hochschule, Militär-Pflichtdienst

Statistik Liste 4

Arbeiter

Facharbeiter

Angestellter

Leitender Angestellter

Beamter bis mittlerer Dienst

Beamter ab gehobener Dienst

Freier Beruf

Selbständiger

Landwirt

Statistik Liste 5

Haushaltsvorstand

Ehepartner des Haushaltsvorstands

Kind des Haushaltsvorstands

Schwiegerkind des Haushaltsvorstands

Eltern-/Schwiegerelternanteil des Haushaltsvorstands

Andere Stellung im Haushalt

Statistik Liste 6

- unter 1.000

1.000 - unter 1.200

1.200 - unter 1.400

1.400 - unter 1.600

1.600 - unter 1.800

1.800 - unter 2.000

2.000 - unter 2.500

2.500 - unter 3.000

3.000 - unter 3.500

3.500 - unter 4.000

4.000 und mehr

Bitte kreuzen Sie hier an, welche Eigenschaften "Helmut Schmidt" hat.

	1	2	3	4	5	6	7		
Verant- wortungsbe- wußt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Leichtfertig	11
Überheblich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bescheiden	12
Tatkräftig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zögernd	13
Unglaubwürdig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Glaubwürdig	14
Tüchtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unfähig	15
Konservativ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Modern	16
Unabhängig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Abhängig	17
Unsympathisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sympathisch	18
Staatsmän- nisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Provinziell	19
Verschwen- derisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sparsam	20
Stark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schwach	21

7913v0

2. Karte

Bitte kreuzen Sie hier an, welche Eigenschaften "Franz-Josef Strauß" hat.

	1	2	3	4	5	6	7		
Verant- wortungsbe- wußt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Leichtfertig	22
Überheblich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bescheiden	23
Tatkräftig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zögernd	24
Unglaublich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Glaubwürdig	25
Tüchtig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Unfähig	26
Konservativ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Modern	27
Unabhängig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Abhängig	28
Unsympathisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sympathisch	29
Staatsmän- nisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Provinziell	30
Verschwen- derisch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Sparsam	31
Stark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Schwach	32

HELMUT SCHMIDT

--	--	--	--	--	--	--

13

FRANZ-JOSEF STRAUSS

--	--	--	--	--	--	--

14

DIE S P D

--	--	--	--	--	--	--

15

DIE C D U

--	--	--	--	--	--	--

16

DIE C S U

--	--	--	--	--	--	--

17

DIE F D P

--	--	--	--	--	--	--

18

Und wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen?

ICH SELBST

--	--	--	--	--	--	--

19

DIE RISIKEN IM UMGANG MIT DER KERNENERGIE SIND ZU GROSS; MAN MUSS DAHER ANDERE ENERGIEQUELLEN ERSCHLIESSEN, UM DEN ZUKÜNFTIGEN ENERGIEBEDARF ZU SICHERN

DER ENERGIEBEDARF KANN AUF LANGE SICHT NUR DURCH KERNENERGIE GEDECKT WERDEN; MAN MUSS DAHER DIE RISIKEN IM UMGANG MIT DER KERNENERGIE IN KAUF NEHMEN